

Politik auf den Punkt gebracht

Ausgabe 2016/15

13.11.2016



US-Wahl
Gespräch mit der
CDU-Kreistagsfraktion
Weißwurstfrühschoppen
Total Lokal
Aktuelle Pressemitteilung
Gute Nachricht

Hermann Färber
Mitglied des Deutschen Bundestages

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,

die Wahl von Donald Trump zum neuen US-Präsidenten war natürlich auch in Berlin das Thema der Woche. Lesen Sie im Folgenden, wie ich die Konsequenzen der Wahl interpretiere, aber auch, was mich im Wahlkreis beschäftigt hat.

US-Präsidentenwahl

Ich will keine Spekulationen darüber anstelle, was diese Wahl für die USA bedeutet. Das ist nicht meine Aufgabe. Aber es ist klar, dass diese Wahl in zweierlei Hinsicht auch **große Auswirkungen auf unser Land** haben wird:

Wenn Trump seine Wahlkampfankündigen umsetzt, dann müssen wir uns sowohl **außenpolitisch wie wirtschaftlich auf deutliche härtere Zeiten einstellen**. Ebenso bedeutsam erscheinen mir aber die **Folgen**, die der **Stil des US-Wahlkampfes** auch auf die politische Debatte und die kommenden Wahlkämpfe in Deutschland haben wird.

Ich habe diese Woche in der [Presse](#) vor zu schnellen Urteilen und Folgerungen gewarnt. Welche Konsequenzen ich persönlich für meine politische Arbeit aus diesen Entwicklungen ziehen werde, darüber will ich sehr sorgfältig nachdenken. Dabei

bleibe ich den **zwei Grundwerten meiner Partei, das christliche Menschenbild und die Europäische Einigung**, in jedem Fall verpflichtet. Nach meiner Überzeugung werden diese Grundwerte nach wie vor von der übergroßen Mehrheit in unserem Land geteilt.

Ich habe aber auch in den letzten Monaten zur Kenntnis nehmen müssen, dass es offenbar **immer schwerer** wird, **Debatten über politische Lager hinweg zu führen**. Nur ein Beispiel: Ich habe jedem, der mir aus dem Wahlkreis Göppingen zum Thema Flüchtlingskrise inhaltlich geschrieben hat, ein persönliches Gespräch angeboten. Einige haben dieses Angebot angenommen, einige nicht. Gerade die härtesten Kritiker haben in der Regel das Angebot nicht angenommen. Ich halte es aber für wichtig, gerade mit diesen Kritikern ins Gespräch zu kommen.

Ein anderes Problem, das mich beschäftigt, ist das Verhältnis **von Fakten und Emotionen**. Schon immer wurden Tatsachen unterschiedlich wahrgenommen und erst recht unterschiedlich interpretiert. Ich habe aber den Eindruck, dass schon allein durch Tageszeitungen und Nachrichtensendungen die gemeinsame Grundlage, von der ausgehend diskutiert wurde, wesentlich breiter war. Dennoch müssen wir es schaffen wieder eine gemeinsame sachliche Debatte auf Faktenbasis zu führen!

Darüber hinaus hört man nun oft in Kommentaren, die Politik müsse sich wieder den echten **Problemen der Menschen** zuwenden. Natürlich ist das die **Hauptaufgabe von Politik**. Aber wenn ich sehe, was wir in den letzten Monaten und Jahren alles getan haben, was ganz konkret das Leben der ganz normalen Menschen in Deutschland verbessert hat – von der Mütterrente über Mindestlohn, Kindergelder- und Bafög-Erhöhung, Internet-Ausbau, Infrastrukturverbesserungen usw. – allerdings in Debatten keinerlei Rolle spielt, ärgert mich das. In der Regel wird von vielen auf die Politik geschumpfen, ohne konkrete Forderungen zu stellen, gleichzeitig aber die Debatte verweigert. An Vorschlägen, wie dieses Gespräch in Gang kommen kann, unabhängig von meiner Bereitschaft jederzeit mit den Bürgerinnen und Bürgern das Gespräch zu suchen, bin ich sehr interessiert und freue mich über Eure/Ihre Anregungen.

Im Gespräch mit der Kreistagsfraktion



Zu einem Gedankenaustausch über Kreisthemen und darüber hinaus, kam ich vor kurzem mit den Kreisrätinnen und Kreisräte der CDU zusammen. Bei ihrer traditionellen Klausurtagung anlässlich der Haushaltsberatungen diskutierten wir verschiedene politische Themen wie den geplanten Klinikneubau. Mehr über die Arbeit der CDU-Kreistagsfraktion erfahren Sie [hier](#).

Weißwurstfrühschoppen



Bild: Hermann Färber MdB (mitte) umgeben von den CDU-Ortsvorsitzenden Deggingen, Dagmar Jungblut-Rassl (links), und Wiesensteig, Dieter Braun (rechts), beim gemeinsamen Weißwurstfrühschoppen der CDU-Verbände im Täle.

Vor kurzem diskutierte ich bei einem politischen Weißwurstfrühschoppen mit Mitgliedern der CDU-Ortsverbänden Wiesensteig/Oberes Filstal, Bad Ditzenbach und Deggingen, im Albhotel Malakoff in Wiesensteig unter anderem über die Breitbandversorgung im ländlichen Raum. Das Bedürfnis steigender Datenvolumina nimmt nicht nur im Wirtschafts-, sondern auch im Privatbereich immer mehr zu. Deshalb ist die flächendeckende Versorgung mit Breitband eine Zukunftsanforderung,

die wir schnellstmöglich angehen müssen. Der Bund stelle hierfür ein Förderprogramm für Kommunen zur Verfügung. Gemeinden erhalten dabei bis zu 50.000 Euro für Planungen. Das halte ich für sehr wichtig, denn für den Breitbandausbau gibt es kein Schema F. Man muss vor Ort die Situation analysieren und die beste Lösung finden. Dabei kommt sowohl Vectoring als auch Glasfaser in Betracht. Sind diese Planungen abgeschlossen, können Kommunen projektbezogen bis zu 15 Millionen Euro Förderung für den Ausbau erhalten. Die Antragstellung erfolge recht einfach. Der Bürgermeister einer Kreisgemeinde, die vor kurzem eine dieser Förderungen erhielt, versicherte mir, dass die komplette Antragsstellung in zwei Stunden erfolgt sei. Deshalb überrascht es mich umso mehr, dass das Förderprogramm von Kommunen im Landkreis derzeit noch so verhalten abgerufen wird. Ich möchte deshalb alle Städte und Gemeinden ermuntern sich dem Thema anzunehmen. [Hier](#) erfahren Sie mehr über die Veranstaltung.

Total Lokal - Chöre Live in Concert



Unter diesem Motto fand die diesjährige Auftaktveranstaltung der Aktion "Gute Taten" der NWZ Göppingen in der EWS-Arena statt. Eine Veranstaltung der Superlative mit rund 250 Mitwirkenden aus der Region. Sie haben den ca. 2.800 Besuchern ein Konzertevent geboten, das Seinesgleichen sucht. Gratulation an die Veranstalter und herzlichen Dank an alle die zum Gelingen beigetragen haben!

Aktuelle Pressemitteilung

Hermann Färber MdB: „Alter Zoll“ soll neu erblühen
Geislingen erhält 150.000 Euro aus Denkmalfördertopf des Bundes

Gute Nachricht zum Schluss

Die Europäische Kommission hat ihren Widerstand gegen die PkW-Maut aufgegeben. Es zeichnet sich nun ein **Kompromiss zwischen Bundesverkehrsminister Dobrindt und Brüssel** ab. Geplant ist ein Systemwechsel von der

Steuerfinanzierung unserer Verkehrsinfrastruktur hin zur Nutzerfinanzierung - **ohne Mehrbelastung für inländische Autofahrer**. Unterm Strich sollen dadurch **jährlich rund 400 Millionen Euro Einnahmen** erzielt werden. Eine Entwicklung, die auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel freuen wird, die jüngst von unserem grünen Ministerpräsidenten mit den Worten gelobt wurde, dass er sich niemanden vorstellen kann, der diesen Job besser machen könnte als sie.

Den kompletten Newsletter finden Sie auch nochmals hier:



Beste Grüße

Ihr Hermann Färber



Hermann Färber
Ihr Bundestagsabgeordneter für den Kreis Göppingen
Heidenheimer Straße 68 | 73079 Sülzen | 07162 3057057 | hermann.farber@bundestag.de